Ressort: Lokales

Theo Waigel fordert nach Bayern-Wahl personelle Konsequenzen

München, 19.10.2018, 00:00 Uhr

GDN - Theo Waigel, Ehrenvorsitzender der CSU, hat seine Partei nach den Verlusten bei der Landtagswahl zu personellen und strategischen Konsequenzen aufgefordert. In einem Gastbeitrag für die "Süddeutsche Zeitung" (Freitagsausgabe) lässt Waigel indirekt erkennen, dass er einen Rücktritt von Parteichef Horst Seehofer erwartet.

Die Konfrontation mit Kanzlerin Merkel und die "Wiederbelebung" der Flüchtlingsdebatte hätten viele Menschen "abgestoßen", schreibt Waigel. Die von Landesgruppenchef Alexander Dobrindt ausgerufene "konservative Revolution" hält er für einen schweren Fehler. Insgesamt habe die Partei stark an Integrationskraft eingebüßt. Sie müsse ihre Bindung zu Kirche und Religion stärken, in den Dialog mit Künstlern und Kulturschaffenden treten, sich wieder klar zu Europa bekennen. "Unsere wichtigste Aufgabe ist es, den Menschen Angst zu nehmen und Zuversicht zu vermitteln", schreibt Waigel. Ausdrücklich sieht er auch Defizite in der Umweltpolitik, die den Wahlerfolg der Grünen begünstigt hätten. Das grüne Wahlkampfthema "Flächenfraß" habe seine Berechtigung gehabt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-113720/theo-waigel-fordert-nach-bayern-wahl-personelle-konsequenzen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com